

L 7924/L 7926-63	3	S Hochdorf-Schönebürg - NNW Reinstetten	262 ha
Obere Süßwassermolasse	Sande, z. T. kiesig, für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag über Ziegeleirohstoffen. Mögliche Produkte: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-60		
$\frac{3}{19 \text{ Lehm, } > 18 \text{ Sand}}$	Bohrung (BO7825/187), R: ³⁵ 69 845, H: ⁵³ 34 415, nördlicher Flächenbereich		
$\frac{8}{15 \text{ Sand, } 9 \text{ Lehm, } > 8 \text{ Sand}}$	Bohrung (BO7825/188), R: ³⁵ 69 515, H: ⁵³ 34 320, nördlicher Flächenbereich		
$\frac{2}{10 \text{ Kies, } > 16 \text{ Sand}}$	Bohrung (BO7825/186), R: ³⁵ 70 145, H: ⁵³ 34 365, nordöstlicher Flächenbereich		
$\frac{8 \text{ Kies, Sand}}{16 \rightarrow 20 \text{ Sand}}$	Bohrungen (BO7825/275, 276), mittlerer Flächenbereich (südwestlich und südlich Zillishausen)		
$\frac{2-4}{20 \rightarrow 26 \text{ Sand}}$	Bohrungen (BO7825/333, 334), südlicher Flächenbereich (westlich und südwestlich Sägmühle)		
$\frac{4-8}{> 28 \text{ Sand}}$	Bohrungen (BO7825/227, 236–237), südlicher Flächenbereich (westlich Freyberg)		
$\frac{4}{5 \text{ Lehm, } > 31 \text{ Sand}}$	Bohrung (BO7825/118), R: ³⁵ 69 595, H: ⁵³ 31 445, südlicher Flächenbereich (westlich Freyberg)		
$\frac{2}{10 \text{ Sand + Kies, } > 36 \text{ Sand}}$	Bohrung (BO7825/119), R: ³⁵ 69 315, H: ⁵³ 31 410, südlicher Flächenbereich (westlich Freyberg)		
Beschreibende Angaben zum Vorkommen: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-60 (auch L 7924/L 7926-104)			
nutzbare Mächtigkeiten: Die o. g. Bohrungen wiesen Sandmächtigkeiten zwischen 15 und 46 m nach. Die 9–19 m mächtige Lehmschicht in den Bohrungen BO7825/187 und 188 belegt einerseits einen inhomogenen Sedimentaufbau der Oberen Süßwassermolasse, andererseits auch das Auftreten von Ziegeleirohstoffen. Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeiten schwanken zwischen 2 und 8 m. Besonders im westlichen Bereich des Vorkommens ist mit höheren Abraummächtigkeiten zu rechnen (Verbreitung und Mächtigkeit des hier auftretenden, tiefgründig verwitterten Deckenschotter sind nicht genau bekannt).			
Flächenabgrenzung: im W Schottervorkommen mit tiefgründiger Verwitterung (Heggbacher Deckenschotter), im N Bebauung, im E Rottumtal, im S Bebauung.			
Zusammenfassung: Die nutzbaren Mächtigkeiten der z. T. kiesigen Sande betragen 15–46 m, die des Abraums zwischen 2 und 8 m (im östlichen Bereich der Fläche ist mit höheren Mächtigkeiten der nicht nutzbaren Deckschichten zu rechnen). Als Ziegeleirohstoffe nutzbare Lehme und Tone sind in unterschiedlichen Niveaus eingeschaltet.			